

Hiroshima und Nagasaki mahnen – UN-Atomwaffenverbot durchsetzen!



Mahnwache für den Frieden
Sonntag 6. August um 20 Uhr
am Wedeler Mühlenteich

„Lotosblüten für
Hiroshima und Nagasaki“

Das 100 Milliarden Euro Aufrüstungsprogramm der Bundeswehr und Waffenlieferungen, u.a. in den Ukraine-Krieg, machen einen beabsichtigten aber auch versehentlich ausgelösten Nuklearschlag möglicher. Nur Verhandlungen, die Ausarbeitung von Verträgen und die neutrale Kontrolle ihrer Einhaltung garantieren, in unserer bereits hochgerüsteten Welt, den Erhalt von Sicherheit für uns und folgende Generationen! Die Mehrheit der Menschen sehnt sich nach Investitionen in den Sozialausbau anstatt in Waffen. Dafür setzen wir uns weiter ein, sowie für die Beendigung des Ukraine-Krieges! Nur Diplomatie führt zu anhaltenden Lösungen! Bitte unterstützt unsere Forderungen!

Am 6. und 9. August 1945 wurden von den USA die ersten bisher einzigen Atombomben auf die Städte **Hiroshima** und **Nagasaki** in Japan abgeworfen. Etwa **92.000** Menschen starben sofort, **130.000** weitere Menschen starben bis Ende 1945 an den Folgeschäden. Diese Toten **mahnen uns**, die kata-

strophalen humanitären Folgen von Atomwaffen zu erkennen und für eine Welt **ohne Atomwaffen** einzustehen!

Trotz **erfolgreicher Abrüstungsverhandlungen** gibt es immer noch weltweit **13.000** Atomwaffen (in den sechziger Jahren waren es ca. 60.000 Atomwaffen), von denen etwa **1.800 in ständiger Alarmbereitschaft** gehalten werden und der Menschheit innerhalb **weniger Minuten** ein **Ende** bereiten können.

Die Angst vor einem Atomkrieg hat angesichts des **Ukraine-Krieges** massiv zugenommen. Eine Eskalation zu einem Atomwaffeneinsatz wird nicht mehr ausgeschlossen. Wir fordern **alle Konfliktparteien** – insbesondere die USA und Russland – auf, schnellstens auf neue Abrüstungsschritte und Rüstungskontrollvereinbarungen über den **Abbau von Atomwaffen** hinzuarbeiten.

Wir müssen die **Atomwaffen abschaffen** – bevor die Atomwaffen uns abschaffen. Diese Botschaft richtet sich auch an die Bundesregierung, welche

sich bis heute weigert, aus der **nuklearen Teilhabe** auszusteigen, die US-amerikanischen Atomwaffen aus Büchel abziehen zu lassen und dem **Verbotsvertrag beizutreten**. Der Bundestag sprach sich bereits **2010** fraktionsübergreifend für den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland aus. **Geschehen ist seitdem nichts.**

Am 14. Juni 2023 hat die Bundesregierung ihre neue **Nationale Sicherheitsstrategie** vorgestellt. Die Friedensbewegung kritisiert die darin enthaltenen Aussagen zur Nuklearwaffen-Politik: „*So lange es Nuklearwaffen gibt, ist der Erhalt einer glaubwürdigen nuklearen Abschreckung für die NATO und für die Sicherheit Europas unerlässlich. Deutschland wird hierzu im Rahmen der nuklearen Teilhabe auch weiterhin seinen Beitrag leisten und die hierfür notwendigen Trägerflugzeuge ohne Unterbrechung bereitstellen.*“

Die **Abschaffung aller Atomwaffen** ist eine Überlebensbedingung, weitgehende Abrüstung in allen Bereichen ist eine wichtige Voraussetzung. Das im Bundestag geplante Kriegsrüstungsprogramm und die weitere Umsetzung des 2 Prozent-Ziels für die Aufrüstung der Bundeswehr ist gegen die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung gerichtet.

Wie veröffentlichte Meinungsumfragen herausfanden, sind zwei Drittel aller Bundesbürger*innen für **einen Abzug** der US-Atomwaffen aus Deutschland sowie den **Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag**. Statt auf die eigene Bevölkerung zu hören, unterstützt die Bundesregierung die immer gefährlicher werdende Atomwaffenpolitik der Atommächte. Eine fatale Entscheidung, mit der sich die Regierung sowohl gegen die **Mehrheit** der Staaten, als auch gegen die **Mehrheit** der eigenen Bevölkerung stellt.

Ablauf der Wedeler Hiroshima-Veranstaltung am 6. August 2023

Ab 19.30 Uhr Basteln der Lotosblüten

Begrüßung Irmgard Jasker, Friedenswerkstatt Wedel im Friedensnetzwerk Kreis Pinneberg

Grußwort des Wedeler Stadtpräsidenten Julian Fresch

Grußwort der Schenefelder Bürgermeisterin Christiane Küchenhof (Mayors for Peace)

Hiroshima-Lied Wishful Thinking/Puhdys
Dirk Wilke und Peter Schenzer, Gesang und Gitarre

Das kleine tote Mädchen / Kız Çocuğu Gedicht von Nazim Hikmet Vorgetragen von Nurhayat Erök

UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag und atomare Abrüstung Helmut Welk, Friedensnetzwerk Kreis PI

Musik: GREEN CHILLI, Gitarre und Gesang

Gegen die Atomkriegsgefahr und die unverantwortliche Nutzung von Uran-Munition

Pastor Sönke Wandschneider, Hamburger Forum für Völkerverständigung / IPPNW

Ukraine-Krieg beenden! Friedensanmerkungen von Uta Amer, Friedensnetzwerk Kreis Pinneberg

Le Deserteur Chanson von Boris Vian
Dirk Wilke und Peter Schenzer, Gesang und Gitarre

Friedensandacht mit Maria von Bar, Pastorin der Christuskirche Schulau



Ansage der Prozession zum Mühlenteich
Irmgard Jasker

Abschluss-Gesang aller: „We shall overcome“

Formierung des Prozessionszuges – Gang mit Lotosblüten auf dem Gehweg an der Mühlenstraße entlang Richtung Bahnhof, abbiegen links auf den Uferweg und Aufsetzen der Lotosblüten mit den brennenden Teelichten auf die Uferbefestigung.

